

Galveston Statt. Die Kajüten- und Zwischendecks-Preise für die schönen Dampfschiffe **City of Manchester** und **City of Glasgow**, von welchen jeden Monat ein Schiff (in circa 14 Tagen) nach Philadelphia (New-York) segelt, sind äußerst billig normirt und von mir ermäßigt worden. Durch die Errichtung eines eigenen Deutschen Bureau's in Liverpool, vertreten durch meinen Bruder und Geschäftsführer, Herrn **Heinrich Geilhausen**, No. 8 **Mr. Pauls Synare** daselbst, ist es mir möglich, allen Auswanderern, und selbst denjenigen Agenturen und Auswanderer-Vereinen, welche mit mir in Geschäfts-Verbindung zu treten wünschen, die äußerst billigsten Ueberfahrtspreise notiren zu können und zwar unter Zusicherung einer gewissenhaften und prompten Behandlung. Die Contracte müssen möglichst vier Wochen vor der Abreise abgeschlossen und die Auswanderer im Besitze der nöthigen Consense sein. Mein Prospectus (3te Aufl.) giebt jede wissenswerthe fernere Auskunft.

Die Beförderung wird von jeder beliebigen Dampfschiff- und Eisenbahnstation ab übernommen. Näheres unentgeltlich bei **F. W. Geilhausen in Coblenz** und bei Herrn Agent **Julius Schüch in Lauban.**

Announce. Es diene allen meinen Freunden und Feinden zur Nachricht, daß ich gegenwärtig seit dem 24. September c. in Sagan bin. Meine Adresse ist: bei Herrn Adolf Gärber im Barchen, Tuchfabrikant in Sagan. Unfrankirte Briefe werde ich nicht annehmen.
Carl August Haase, Tuchmacher-Meister.

Geld- und Fonds-Course

vom 15. October 1853.

Holl. u. Kaiserl. Rand-Ducaten 96 $\frac{2}{3}$ Br.
Friedrichsd'or 113 $\frac{1}{2}$ Br.
Louisd'or 110 $\frac{1}{2}$ Gld.
Poln. Bank-Billets 97 $\frac{7}{12}$ Br.
Oesterreichische Banknoten 93 Br.

Freiwillige Staats-Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ 99 $\frac{1}{4}$ Br.
Staats-Schuld-Scheine pr. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ 90 $\frac{3}{4}$ Br.
Gr.-Herz.-Posener Pfandbriefe 4 $\frac{0}{0}$ 104 $\frac{1}{4}$ Br.
dito dito neue dito 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ 98 Br.
Schles. Pfandbr. à 1000 Rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ 99 $\frac{1}{2}$ Br.
dito Litt. B. à 1000 Rthlr. 4 $\frac{0}{0}$ 103 $\frac{1}{2}$ Br.
dito à 1000 Rthlr. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ 99 Br.
Neue poln. dto. 93 $\frac{3}{4}$ Br.

Laubaner Getreide- und Victualien-Preise.

vom 12. October 1853.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Alb.	Sgr.	o.	Alb.	Sgr.	o.	Alb.	Sgr.	o.	Alb.	Sgr.	o.
Höchster	4	—	—	2	25	—	2	5	—	1	2	6
Niedrigster	3	15	—	2	16	3	2	—	—	—	28	9

Nach der Selbsttaxe der hiesigen Bäcker vom 12. October d. J. wiegt von diesem Tage ab und so lange die Kornpreise unverändert bleiben, ein hausbackenes Brot zu 5 Sgr. bei dem Bäckermeister Dietrich 4 Pfd. 27 Lth., bei den übrigen Bäckern aber nur 4 Pfd. 22 Lth. — Eine Semmel zu 1 Sgr. bei sämtlichen Bäckern 14 Lth.

Heu (durchschnittlich) à Centn.	15 Sgr. 3 Pf.	Schöpfensfleisch à Pfund	3 Sgr. — Pf.
Stroh (des gl.) à Schock	4 Thlr. 15 —	Kalbtfleisch	2 —
Rindfleisch à Pfund	2 — 6 —	Bier à Quart	— = 10 —
Schweinfleisch	3 — 6 —	Einfacher Korn à Quart	3 Sgr. 6 Sgr.

Semmelwoche: Herr Wulst auf der Raumburger-Gasse.

Garküche: Herr Thielß auf der kleinen Görlitzer-Gasse.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.